Deutscher Wettbewerb
German Competition

Fünf Arbeiten aus dem Deutschen Wettbewerb 2022, die sich vor allem mit den Themen Arbeit, Migration und Kommunikation auseinandersetzen. Im pointierten „Muss ja nicht sein, dass es heute ist“ zeigt Sophia Groening die Lebensrealität von jungen Erwachsenen in Köln-Finkenberg ganz ungeschönt. Susann Maria Hempel fragt sich in „Die Hüter des Unrats. Eine kurze Geschichte des Abfalls“, was es für die Rekonstruktion von Menschheitsgeschichte bedeutet, wenn dank konsequenter Kreislaufwirtschaft künftig keine Abfälle mehr entstehen. In dem dokumentarischen „Las Flores" folgen Miguel Goya und Tina Wilke einer Gruppe junger Migranten in Berlin. Zwischen Selfies und flüchtigen Sprachnachrichten wird das Schicksal einer Jugend deutlich, die auf der Suche nach einer besseren Zukunft nach Europa ausgewandert ist.

Michel Wagenschütz porträtiert in „Gute Arbeit, gute Nacht“ eine Künstlerin, die in Telefongesprächen mit der Arbeitsagentur versucht, ihre Betriebsausgaben zu rechtfertigen. Bei Simon(e) Jaikiriuma Paetau und Natalia Escobar schließlich verschmelzen Dokumentarfilm und Fiktion zu einer transkulturellen Erzählung. Aribada trifft mitten in der kolumbianischen Kaffeeregion auf Las Traviesas, eine Gruppe indigener Transfrauen der Embera-Stämme. Das Magische, das Traumhafte und das Performative koexistieren in dieser einzigartigen Welt. „ARIBADA“ wurde mit dem 3satNachwuchspreis ausgezeichnet.

Five works from the German Competition 2022 that deal primarily with the topics of work, migration and communication. In her trenchant “Muss ja nicht sein, dass es heute ist”, Sophia Groening shows the reality of life for young adults in Cologne-Finkenberg in a very unembellished way. Susann Maria Hempel asks herself in “Die Hüter des Unrats. Eine kurze Geschichte des Abfalls”, what it means for the reconstruction of human history if, thanks to a consistent recycling economy, no more waste is produced in the future. In the documentary “Las Flores”, Miguel Goya and Tina Wilke follow a group of young migrants in Berlin. Between selfies and fleeting voice messages emerges the fate of a youth who migrated to Europe in search of a better future.

In “Gute Arbeit, gute Nacht” Michel Wagenschütz portrays an artist who tries to justify her business expenses in telephone conversations with the employment agency. Finally, with Simon(e) Jaikiriuma Paetau and Natalia Escobar, documentary and fiction merge into a transcultural narrative. Aribada meets Las Traviesas, a group of indigenous transwomen of the Embera tribes, in the middle of the Colombian coffee region. The magical, the dreamlike and the performative coexist in this unique world. “ARIBADA” was awarded the 3sat Emerging Talent Prize.

Muss ja nicht sein, dass es heute ist
It Doesn’t Have to Be Today

Sophia Groening, Germany, 2021
colour, German with English subs, 8'

Die Hüter des Unrats. Eine kurze Geschichte des Abfalls
The Guardians of Refuse. A Short History of Rubbish

Susann Maria Hempel, Germany, 2022
colour, German with English subs, 11'

Las Flores

Miguel Goya/Tina Wilke, Germany/Argentina
2021, colour, Spanish with English subs, 18'30"

Gute Arbeit, gute Nacht

Michel Wagenschütz, Germany, 2021
colour, German with English subs, 15'

ARIBADA

Simon(e) Jaikiriuma Paetau/Natalia Escobar
Germany/Colombia, 2022, colour, Emberá-Chamí
with English subs, 30'

DCP, Blu-Ray, DVD
Länge *Running Time* **87'**